

Attack on Titan

Flügel der Freiheit

Von KiraAckermann

Kapitel 6: "Die Ausbildung"

Das Essen hier an sich ist eigentlich gar nicht so schlecht. Mal mehr mal weniger. Kommt immer drauf an was es gibt. Hanji hatte mich gestern, während des Essens vollgequatscht. Und 3 mal dürft ihr raten worum es ging. Titanen natürlich. Wie toll die doch sind und bla und blubb. Wegen dieser Schwärmerei hatte die noch Streit mit einem anderen Rekruten angefangen der einen Tisch weiter saß und Hanji's gesabbel nicht mehr ertragen konnte. In dem Moment hatte ich noch eine ganz andere Seite von Hanji kennen gelernt. Sie ist nicht nur verrückt, sondern kann auch ganz schön bedrohlich werden wenn ihr Jemand blöd kommt. Dadurch hätte sie beinahe eine Klopperei angefangen. Wäre da nicht zum Glück, durch den Lärm, der Ausbilder durch die Tür gekommen. Beide durften dann gestern Abend noch, nach dem Essen, erstmal an die 50 Runden rennen. Hanji hatte es danach dann gerade noch ins Bett geschafft und schlief dann auch sofort ein.

Der nächste Morgen war der Hammer. Man schläft friedlich und ahnt nichts Böses. Plötzlich wird die Tür mit voller Wucht aufgerissen, wird einmal durch die Gegen gebrüllt "AUFSTEHEN! IN 10 MINUTEN AUF DEM TRAININGSPLATZ!" und die Tür wieder zugeknallt. Es war unser Ausbilder....., im Mädchenquartier wohlgemerkt. Wir saßen alle Kerzengerade im Bett. Gut, außer Hanji, die schläft wie ein Stein. Also wenn das jetzt jeden Morgen so abläuft, werden das ja 3 spannende Jahre. Es ist sogar noch dunkel draußen. Ich frage mich was wir so früh auf dem Trainingsplatz sollen. Alle fingen an sich fertig zu machen. Unsere Uniformen hatten wir noch nicht bekommen, daher mussten wir die Kleidung wieder anziehen mit der wir hergekommen sind. Um Hanji wach zu bekommen, musste ich sie aus dem Bett schmeißen. Ist zwar hart, aber ich hatte in diesem Moment kein Mitleid da ich total müde war.

Draußen auf dem Trainingsplatz angekommen, wartete unser Ausbilder schon auf uns. Der Platz wurde nur von eine Hand voll Fackeln beleuchtet, das man grade so etwas sehen konnte.

"Na wenigstens ist Pünktlichkeit schon mal eure Stärke."

~Vielleicht hätte ich Hanji einfach schlafen lassen sollen~

Wir stellten uns in Reih und Glied vor unseren Ausbilder auf und salutierten. Es vergingen mehrere Minuten wo er uns bloß anstarrte.

"50 Runden laufen!"

“Waaaas?”

Kam es gleichzeitig von allen. Einige fingen an sich zu beschweren, wieso es unbedingt jetzt vor dem Frühstück sein muss und wir sind doch grade erst angekommen und so weiter.

“Wenn ihr euch noch weiter beschwert, werden es gleich 100 Runden und ihr könnt das Frühstück vergessen.”

Drohte er uns mit einem sehr finsterem Blick. Bevor es noch schlimmer wurde, setzten wir uns alle in Bewegung und brachten die Runden schnell hinter uns. Danach gingen wir alle ziemlich kaputt und hungrig zum Frühstück.

Nach dem Essen, wurden uns dann unsere Uniformen gegeben. Danach hatten wir noch eine Stunde, um diese anzuziehen. Was sich als ziemlich schwierig herausstellte wegen dem Gurtsystem. So einen Gürtel Wirrwarr hatte ich noch nie gesehen. Mit gegenseitigem Helfen wurden alle aber dennoch rechtzeitig fertig. Wieder auf dem Trainingsplatz angekommen, warteten wir noch auf unseren Ausbilder. Da stand ich nun endlich, in der Uniform der Trainingseinheit. Meine hüftlangen blonden Haare zu einem hohen Pferdeschwanz gebunden. Meine smaragdgrünen Augen wanderten über den Platz und entdeckten unsere Abteilungsleiter, die direkt auf uns zukamen.

“Alle Mann in Reih und Glied aufstellen! Maximal 10 Leute in einer Reihe!”

Und so entstanden ungefähr 6 Reihen a 10 Leute in einer Reihe.

In der Zwischenzeit tauchte auch unser Ausbilder auf. Unsere Abteilungsleiter standen jeweils links und rechts von dem Ausbilder.

“Salutieren!!”

Das ist das Erste was einem hier beigebracht wird, wie man richtig salutiert. Der Ausbilder nickt uns kurz zu, als Zeichen das wir bequem stehen sollen, und ergriff dann das Wort.

“Ich bin die nächsten 3 Jahre dafür zuständig, euch das Leben zur Hölle zu machen! Im Moment seid ihr nichts weiter als Titanen Futter! Aber ich verspreche euch, dass ihr am Ende dieser 3 Jahre voll ausgebildete Soldaten sein werdet, die einen Titanen mit links umbringen können.”

Dann kam er auf und zu und fing an die Reihen abzugehen. Er fing, von mir aus links, an und schaute sich jeden einzelnen Rekruten genau an. Bei Einigen blieb er stehen und fragte sie nach ihren Namen und warum sie hier sind. Ich stand in der zweiten Reihe mittig und wurde immer nervöser je näher er kam.

~Hoffentlich bleibt er nicht bei mir stehen und geht einfach weiter.~

Mit der ersten Reihe war er fertig und ging über zur Zweiten.

“Erste Reihe umdrehen!”

Die fertigen Reihen müssen sich um 180 Grad drehen, so das sie die anderen Kadetten anschauen. Dann fing der Ausbilder mit der zweiten Reihe an. Er ging sehr langsam von Rekrut zu Rekrut und beäugte sie genauesten. Einige schrie er schon förmlich an, weil sie, vor Nervosität, auf einmal falsch salutieren oder es sogar ganz vergaßen. Dann kam er langsam bei mir an.

~Bitte geh weiter, bitte geh weiter, bitte geh weiter.~

Schweißperlen rinnen meinem Gesicht hinab. Und dann....kam er vor mir zum Stillstand, drehte sich langsam komplett in meine Richtung und starrte mich an. Ich versuchte seinem Blick stand zu halten, was wirklich nicht einfach war. Er hatte einen so angsteinflößenden und bedrohlichen Blick drauf, das man am liebsten einfach davonrennen möchte.

"Name?"

Sprach er mich in einem noch ruhigen Ton an. Ich salutiere.

"Kira Jäger, Sir!"

"Und warum bist du hier?"

Ich brauchte einen Moment um meine Gedanken zu sortieren, da ich wirklich extrem nervös war. Das merkte auch der Ausbilder. Denn ihm brauchte ich anscheinend zu lange zum antworten.

"Worauf wartest du noch? Antworte mir gefälligst!"

Dann nahm ich all meinen Mut zusammen und antwortete ihm.

"Ich bin hier um gegen die Titanen zu kämpfen! Ich werde dem Aufklärungstrupp beitreten und der Menschheit zur Freiheit verhelfen!"

Einen Augenblick herrschte Stille. Alle Augen waren auf mich gerichtet. Einige schauten mich total geschockt an. Andere wieder, so wie Hanji, grinsten vor sich hin.

"Na da hast du dir ja etwas vorgenommen. Dann wollen wir mal hoffen, das du nicht nur eine große Klappe hast."

Er ließ von mir ab und ging weiter.

Eine riesen Erleichterung machte sich in mir breit. Die 3 Jahre werden der Horror werden.

Am nächsten Tag sollten wir uns auf einem Platz versammeln, wo merkwürdig aussehende Geräte standen. Unser Ausbilder war selbstverständlich schon vor uns da.

"Also, heute werde ich euch einer kleinen prüfung unterziehen. Solltet ihr Diese bestehen, könnt ihr eure Ausbildung wie gehabt fortsetzen. Diejenigen, die heute versagen, haben morgen die Möglichkeit es zu wiederholen. Solltet ihr morgen auch scheitern, endet die Ausbildung und diejenigen können dann direkt wieder nach Hause gehen. Denn wenn ihr bei dieser Prüfung versagt, werdet ihr auch nicht in der Lage sein die 3D Manöver Ausrüstung zu beherrschen. Denn das ist unsere wichtigste Waffe gegen die Titanen. Dieses Gerät hier, ist dafür da eure Balance zu testen. Körperbeherrschung ist das A und O beim Einsetzen der 3D Manöver Ausrüstung."

Er holt dann eine Liste hervor.

"Ich werde jetzt Namen aufrufen und erwarte das ihr dementsprechend schnell reagiert das wir hier zügig fertig werden. Dann fangen wir mal an. Kira Jäger!"

~Was zum.... Nach dem Alphabet geht der wohl nicht was?~

Ich setzte mich in Bewegung und stellte mich direkt in die Mitte des Gerätes. Danach wurden 2 Seile links und rechts an meinem Gurtsystem befestigt. Der Ausbilder stand vorne, mir gegenüber und gab dann den Befehl.

"Hochziehen!"

Die Seile wurden immer strammer und zogen mich somit langsam in die Luft. Ich schloss meine Augen um mich besser konzentrieren zu können da mich alle anstarrten.

Langsam öffnete ich meine Augen und sah in überraschte Gesichter. Ich schaute an mir herunter, und sah das ich in der Luft hing ohne Probleme. Langsam ließen sie mich wieder runter.

"Sehr gut. Jetzt wisst ihr wie es auszusehen hat. Nehmt euch ein Beispiel und tut es ihr gleich."

Dann rief er weiter einen nach dem Anderen auf. Es gibt wenige die heute versagt haben, und die Prüfung morgen wiederholen müssen. Der Rest des Tages mussten wir uns mit Nahkampf auseinander setzen.

Darauf den Tag wurde für Einige die Prüfung wiederholt. Nur leider mussten uns an dem Tag auch Rekruten verlassen, da sie die Prüfung nicht bestanden.

Schon nach wenigen Wochen, verließen uns weitere Rekruten, weil sie dem Druck einfach nicht mehr standhielten und fuhren wieder nach Hause. Die Jahre vergingen schnell. Und so kam es, dass wir jetzt am Ende unserer Ausbildung stehen. Es sind mittlerweile nur noch die Hälfte der Rekruten übergeblieben. Die Jahre waren wirklich hart, aber dennoch habe ich sie überstanden. Und auch Hanji ist immer noch dabei. Wir sind mittlerweile sehr gut Freundinnen geworden. Auch wenn sich an ihrerer Besessenheit zu Titanen nichts geändert hat und sie immer noch ein verrücktes Huhn ist.

Wir stehen gerade auf einem Platz, vor uns eine Bühne und darauf unser Ausbilder, der die Abschlussrede hält. Ebenso verkündet er die 10 Besten dieser Trainingseinheit. Hanji ist zu meiner Verwunderung auf Platz 2. Aber was mich doch am allermeisten wundert ist, dass ich es tatsächlich geschafft habe als Jahrgangsbeste hervorzugehen. Ein Teil meines Zieles habe ich jetzt erreicht. Nun ist der nächste Teil dran. Der Aufklärungstrupp.